

## ISSX-Konferenz stellt KI-Sicherheit und Governance ins Zentrum



**1. Juli 2026 - Über 100 Teilnehmer informierten sich an der ISSX IT Security Swiss Conference im Seedamm Plaza in Pfäffikon SZ über aktuelle Herausforderungen rund ums Thema Cybersicherheit im Zusammenhang mit Künstlicher Intelligenz, Compliance und digitale Souveränität.**

Wie verändert Künstliche Intelligenz die Cybersicherheit? Und welche Bedeutung hat digitale Souveränität im Kontext von Security? Diesen zentralen Fragestellungen des Jahres 2026 widmete sich die diesjährige ISSX IT-Security Swiss Conference im Seedamm Plaza in Pfäffikon SZ. Die von der Vogel IT-Akademie Swiss organisierte Veranstaltung versammelte über 140 Fachteilnehmende, Sprecher und Sprecherinnen sowie Sponsoren, und bot damit eine Plattform für den Austausch zwischen Praxis, Technologieanbietern und strategischen Entscheidungsträgern. Zu den Teilnehmenden zählten unter anderem Security-Verantwortliche, CIOs, IT-Administratoren und Datenschutzbeauftragte sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Beratungsunternehmen und dem öffentlichen Sektor. Im Fokus standen dabei nicht nur technologische Entwicklungen, sondern auch deren konkrete Auswirkungen auf Organisationen und deren Sicherheitsstrategien.

Den Auftakt machte der CEO von Cirosec, Stefan Strobel, mit seiner Keynote zu aktuellen Bedrohungslagen und der zunehmenden Professionalisierung von Cyberangriffen. Im weiteren Verlauf der Konferenz rückten insbesondere die Chancen und Risiken des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz in den Fokus. So beleuchtete Juristin Lynn Grau von der Advokatur Sury die regulatorischen Anforderungen sowie den Umgang mit AI Governance und Compliance, während Candid Wüest auf Sicherheitsaspekte beim Einsatz von KI einging. Sandro Bachmann von Infoguard zeigte die Perspektiven von Angreifern und Verteidigern auf und teilte wertvolle Tipps für Sicherheitsverantwortliche, bevor Swantje Westpfahl den Konferenztag mit einer Keynote zur digitalen Souveränität und der Empfehlung einer Risikoabwägung abschloss.

Damit spannte das Programm den Bogen von technischen Sicherheitsfragen über regulatorische Vorgaben bis hin zu strategischen Überlegungen. "Viele Unternehmen wissen, dass sie noch Lücken im Bereich IT-Security oder KI-Compliance haben, und suchen einen konkreten Plan, wie sie jetzt vorgehen können und welche konkrete Strategie sie zur Umsetzung anwenden sollten", sagte Marlene Stelmach, Senior Event & Project Managerin bei der Vogel IT-Akademie Swiss. Ziel der Veranstaltung sei es gewesen, Unternehmen die nötige Orientierung zu bieten und die verschiedenen Facetten der KI-Transformation aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu beleuchten.

Nach Angaben der Veranstalter stiessen die verschiedenen Sessions auf ein ausgewogenes Interesse der Besuchenden. Das zeige, dass man mit den gesetzten Schwerpunkten am Puls der Zeit liege, so Stelmach. "Unser Anspruch ist es, die aktuellen Herausforderungen der Unternehmen zu adressieren, ihnen Experten und Technologieanbieter vorzustellen und Strategien aufzuzeigen. Die Zahl der Anmeldungen, mit der wir sehr zufrieden sind, hat gezeigt, dass uns das gelungen ist und der Bedarf für eine themenspezifische Konferenz rund um IT-Security vorhanden ist", so Marlene Stelmach. Auch im nächsten Jahr wird die ISSX IT-Security Swiss Conference wieder ihre Pforten öffnen, und neue Trends und Entwicklungen an einem Konferenztag, beleuchten.

*Swiss IT Media ist Medienpartner der ISSX IT-Security Conference*